

Dauer:	09.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Protokollanten:	Philipp Beißner und Jörg Wezel
Gäste:	Stefan Alger (OKR), Joachim Beck (Zentrum Diakonat), Jörg Beurer (Karlshöher Diakonieverband), Hans Ulrich Dobler (Unterweissach), Elvira Feil-Götz (OKR), Gerhard Hess (EH Ludwigsburg), Nicole Heß (Zentrum Diakonat), Kurt Klöpfer (AK Gemeinde), Eberhard Schütz (Vorsitzende des Diakonentags), Ute Schütz (Beauftragte für Gemeindediakoninnen und -diakone), Bernd Wildermuth (Landesjugendpfarrer)
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Andacht2. Berichte gemäß Ordnung3. Berichte4. Rückmeldungen und Abstimmungen5. Bericht der Landesleitung

TOP 1 Begrüßung und Andacht

Begrüßung der oben genannten Gäste.

Cornelius Kuttler als neuer Leiter des EJW Württemberg und Dieter Braun als neuer Fachlicher Leiter im EJW Württemberg werden willkommen geheißen.

Norbert Klett hält eine Andacht zum Danken und Loben für das Leben.

Das Protokoll vom letzten Forum am 06.03.2017 wird mit einigen Enthaltungen angenommen.

TOP 2 Berichte gemäß Ordnung

Helmut Häußler, Werks- und Personalbereich

Helmut Häußler berichtet aus dem Werks- und Personalbereich des EJW Württemberg. Der [Bericht](#) ist auf der [WuP-Homepage](#) zu finden.

Jan Bechle, Vorsitzender des JRA

Jan Bechle berichtet aus dem JRA. Der [Bericht](#) ist auf der Homepage des WUP zu finden.

Rückfragen/Aussprache:

- Gerhard Hess (EH Ludwigsburg) unterstreicht die Notwendigkeit der Nachwuchsgewinnung. Auch die Rahmenbedingungen für Berufsanfänger sind wichtig. Helmut Häußler kommt an die Ev. Hochschule und stellt offene Stellen vor.

- Jörg Titze (EJUS) weist auf die aktuelle Not bei den Stellenbesetzungen hin. Es soll geprüft werden, wann auch andere Professionen (Sozialarbeiter, ...) angestellt werden können. Die Durchlässigkeit sollte überprüft werden.
- Alma Ulmer (Landesstelle, Werks- und Personalbereich) berichtet, dass bei den Starthilfetagen die Fragestellung aufkommt, wer bei Kirche oder Staat arbeitet, verbunden mit der Frage nach der Attraktivität der Berufe. Das Berufsbild Jugendreferent fehlt bei Hochschulabgängern zunehmend.
- Gerhard Hess (EH Ludwigsburg) erklärt, dass an der Ev. Hochschule ein von zwei Praxissemestern gestrichen wurde. Das Praxissemester ist jedoch in der Jugendarbeit seit letztem Jahr wieder möglich. Die kirchliche Jugendarbeit wird an der EH wieder mehr in den Fokus gestellt.

Gerhard Uzelmaier, LakiMAV

Gerhard Uzelmaier berichtet von der LakiMAV.

Protokollnotiz „f“ vom VGP 4

Zur Protokollnotiz gab es ein Gespräch zwischen Referat 2.3, Referat 6.2 und der LakiMAV. Die Fragestellung wurde geklärt. Im Oktober soll in der AK die Entscheidung gefällt werden, dass die Protokollnotiz f nicht mehr unter Überleitung stehen wird. Damit wird geklärt, dass bei einem Stellenwechsel für die Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht ins Diakonat einsegnen ließen, die Besitzstandsregelung greift, wenn sie vor dem 30.06.2016 innerhalb der Ev. Landeskirche in Württemberg (Bereich KAO) angestellt waren.

Stufengleiche Höhergruppierung

Seit 01.09.2017 gilt die stufengleiche Höhergruppierung bei der Übernahme von höherwertigen Tätigkeiten. Die Regeln wurden im Zuge der Tarifverhandlungen 2016 von den Tarifparteien beschlossen. Der OKR wollte die neue Regelung wegen der ausstehenden Überleitung allerdings nicht anwenden. Die LakiMAV konnte sich dieser Argumentation nicht anschließen. In der AK einigte man sich auf eine Formulierung und den oben genannten Zeitpunkt.

Stufengleiche Höhergruppierung meint, dass nach der Übernahme einer Tätigkeit, die eine höhere Entgeltgruppe bedeutet, die Überleitung nicht nach § 17 Abs. 4 KAO (Entgelthöhe) vollzogen wird, sondern man in der höheren Entgeltgruppe dieselbe Stufe erhält. Die Laufzeit in der Stufe der höheren Entgeltgruppe fängt jedoch wieder von vorne an.

Jahressonderzahlung

Der Bemessungsgrundsatz für die Jahressonderzahlung wird möglicherweise ab dem Kalenderjahr 2018 um 4% gesenkt. Wenn die Vergütungsgruppenpläne 2018 nicht komplett beschlossen werden, wird es auch 2018 keine Absenkung geben. Jugendreferentinnen und Jugendreferenten sind da im Vorteil, weil sie schon übergeleitet wurden, aber von der Absenkung noch nicht betroffen sind.

C Arbeitsrechtliche Regelung zur Änderung von § 20 KAO (Jahressonderzahlung)

I. KAO-Änderung:

Die Kirchliche Anstellungsordnung (KAO) vom 10. November 2006 (Abs. 62 S. 253) zuletzt geändert durch Beschluss vom 14. Juli 2017 wird wie folgt geändert:

Die Protokollnotiz (KAO) zu § 20 erhält folgende Fassung:

„§ 20 Abs. 2 TVöD (VKA) gilt mit der Maßgabe, dass die Absenkung des Bemessungssatzes um vier Prozentpunkte erst ab dem Kalenderjahr 2018 greift.

Satz 1 der Protokollerklärung Nr. 2 zu § 20 Abs. 2 TVöD (VKA) findet keine Anwendung.

Die Absenkung der Jahressonderzahlung tritt erst im Jahr vor dem Jahr der Umsetzung der Übertragung der Entgeltordnung des TVöD (VKA) in die KAO in Kraft.“

Reisekosten

Das Thema der Dienstreisen/Dienstfahrten hat die LakiMAV zur Bearbeitung vorliegen. Die Reisekostenordnung (RKO) wird vom OKR und nicht von der Arbeitsrechtlichen Kommission beschlossen. Die LakiMAV hat also bisher keinen Einfluss auf die RKO, will aber für Transparenz sorgen.

Die Schwierigkeit ist, dass bei Jugendreferentinnen und Jugendreferenten andere Rahmenbedingungen vorliegen als zum Beispiel im Kindergarten, weil die erste Fahrt nicht immer zum Dienort geht, sondern zu einem anderen Arbeitsort. Generell gilt, dass dienstliche Fahrten, die angeordnet sind, als Dienstfahrten nach der RKO gelten.

Es ist also auch Auslegungssache! In manchen Kirchenbezirken gibt es auch interne Regelungen. Wichtig ist es, die Dienstfahrten genau aufzulisten und die Vorgaben der Verwaltung einzuhalten.

Die LakiMAV initiiert darüber die Diskussion im JRA. Genaueres zum Thema Dienstreisen gibt es dann im Frühjahr 2018.

Rückfragen/Aussprache:

Es wird ein großer Dank an Gerhard Uzelmaier für sein unermüdliches Engagement ausgesprochen.

TOP 3 Berichte

Elvira Feil-Götz, Referatsleiterin, Dezernat 2.3, Referat Diakonat

Elvira Feil-Götz berichtet aus dem Referat 2.3.

Der [Bericht](#) ist auf der WuP-Homepage zu finden.

Matthias Ihlein, Projektreferent Laki PE-Konzept

Matthias Ihlein berichtet vom Projekt Landeskirchliches Personalentwicklungskonzept.

Der [Bericht](#) ist auf der WuP-Homepage zu finden.

Rückfragen:

- Was passiert mit Ergebnissen des Projektes?
Ein Projektbegleitgremium ist bereits eingerichtet. Für das EJW sitzt Helmut Häußler im Gremium, zudem alle weiteren Berufsgruppen des Diakonats. Dieses Gremium leitet Konsequenzen aus dem Projekt ab. Zudem beraten die Berufsgruppen darüber. Der Diakonentag wird das Thema ebenfalls aufgreifen.

TOP 4 Rückmeldungen und Abstimmungen

Rückmeldungen aus den Schulgemeinschaften

Aus den Schulgemeinschaften kommen verschiedene Anträge zu den Ordnungen sowie von der Schulgemeinschaft "Kassel" ein weiterer Antrag zu einer Imagekampagne.

Abstimmung über die Ordnungen

Die Änderungen der Ordnungen werden wie vorgelegt besprochen und noch ergänzt.

Ordnung für Jugendreferentinnen- und Jugendreferentenausschuss (JRA)

§1 Zusammensetzung des JRA: Rückfrage

Es folgt eine längere Diskussion zu der Frage, ob ein Pfarrer im JRA sitzen kann (zu §1 Zusammensetzung des JRA). Aus der Diskussion folgt der Vorschlag, die Bedenken des Forums noch mal in den EJW-Vorstand mitzunehmen.

Zur Formulierung in §1 (1) in der Ordnung wird vorgeschlagen: „Ein durch den EJW-Vorstand delegiertes Mitglied der Landesleitung“

Außerdem wird vorgeschlagen, in §1 (1) die Zahl der JRA-Mitglieder zu streichen. „Der JRA setzt sich aus den gewählte Mitglieder aus der Schulgemeinschaften zusammen.“

Mit 102 Stimmen bei 16 Enthaltungen wird die neue Ordnung mit den genannten Änderungen angenommen.

Geschäftsordnung für das Forum der Jugendreferenten und Jugendreferentinnen (JR-Forum)

Bei §2 sollte der Spiegelstrich „Erteilung von Arbeitsaufträgen an den JRA“ beibehalten werden.

Bei einer Enthaltung wird die neue Geschäftsordnung für das Forum mit den genannten Änderungen angenommen.

Ordnung für die Wahl des Jugendreferentinnen- und Jugendreferentenausschuss (JRA)

- Änderung in §1: „Ein durch den EJW-Vorstand delegiertes Mitglied der Landesleitung“
- Änderung in §3: Schulgemeinschaft „Karlshöhe/ EH Ludwigsburg“
- Änderung in §3: Schulgemeinschaft weitere Hochschulen haben auch zwei Sitze im JRA. Diese Änderung wird mit zwei Gegenstimmen und 17 Enthaltungen angenommen.
- Änderung in §3: „Weitere Ausbildungsstätten“, ohne „seminaristisch“
Diese Änderung wird bei 17 Enthaltungen angenommen.
- Änderung in §3: Jede Schulgemeinschaft „wählt“ statt „benennt“.
Bei 25 Gegenstimmen und 37 Enthaltungen mit 40 Stimmen angenommen.

Alle nicht einzeln abgestimmten Änderungen werden bei zwei Enthaltungen angenommen.

Anträge

Die Schulgemeinschaft Kassel stellt den Antrag an die Landesleitung, sich mit einer Imagekampagne für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten bis zum Konvent 2018 zu befassen.

Beispiele könnten die Imagekampagnen der Pfarrerinnen und Pfarrer sein, die zum Beispiel einen Imagefilm beinhaltet. Des Weiteren könnten Kooperationen mit Hochschulen eine Möglichkeit sein, die Exkursionen in Jugendwerke anbieten oder Werbewochenenden für Schul- und Hochschulabgänger.

Es erfolgt eine Diskussion über den Adressaten des Antrages. Der Antrag wird bei 21 Gegenstimmen sowie 23 Enthaltungen mit 70 Stimmen angenommen.

TOP 5 Bericht der Landesleitung

Der [Bericht](#) ist auf der WuP-Homepage zu finden.

Cornelius Kuttler und Dieter Braun stellen sich vor.

Außerdem gibt es noch Information zu einzelnen Arbeitsbereichen:

- Im Januar und Februar 2018 findet wieder Theo Livestream statt.
- Am 11. November 2017 ist eine Pro Kids-Veranstaltung.
- Das Projekt ChurchNight kommt mit dem Ende des Reformationsjubiläums zum Höhepunkt.
- Im Dezember ist wieder Younify.

Bericht Friedemann Berner

Der EJW-Manager wurde überarbeitet.